

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

Witwe vermählte sich diese im Jahre 1818 mit Andreas Berger vom Lunglhof (gest. 1861).

8. Das Gut übernahm der Sohn aus der zweiten Ehe, Peter Berger (geb. 1829, gest. 1906), der sich im Jahre 1865 mit Franziska Söllinger vom Kleinwalzinger zu Walzing in Neufirchen vermählte (geb. 1837, gest. 1903).

9. Hierauf folgte der Sohn aus dieser Ehe, Peter Berger (geb. 1870), der im Jahre 1903 die Walburgia Perischl vom Semelhofergut heiratete (geb. 1877).

10. Das Gut ging durch Kauf über an Ferdinand Hangöbl, vermählt mit Hedwig Auer, Tiefellernertochter von Gilgenberg.

Das Nicklhäusl wurde als Auszugshaus benutzt, im Jahre 1930 aber an Josef Fröhlich verkauft, der sich im Jahre 1934 in zweiter Ehe mit Johanna Leb, Söldnerstochter von Tarsdorf, vermählte (geb. 1897).

Das Haus Kronleiten Nr. 5 wurde im Jahre 1912 von Peter Berger, Besitzer des Nicklgutes, erbaut und im Jahre 1918 an Josef Broder (geb. 1888), seit 1913 vermählt mit Therese (geb. 1888), verkauft. ↴

S) Ottenschwand.

Hiezu gehören die beiden Ortschaften Ottenschwand und Kammern, aus je zwei halben Höfen bestehend. Dohlsgruber, das ist Kammern Nr. 3, wurde zu Reith gerechnet.

Im Urbar von 1313 sind folgende Eintragungen enthalten:

1. Aber darnach ein (= das eine) Ottenschwant giltet (= gibt zu Zins) 8 Mutt Roggen, 1 Halbgültiges Schwein.

2. Aber daselben ein Acker, gilt 20 Pfennige.

3. Aber daselben eine Peunt, gilt 1 Mutt Habern, gestrichenes Maß.

4. Aber das ander Ottenschwannt giltet 7 Mutt Roggen, 1 Halbgültiges Schwein.

Unter Ander-Ottenschwand ist Kammern zu verstehen. In einer Verkaufsurkunde von 1383 werden erwähnt Heinrich, Hans und Friedrich, „ge-